



Fot. N. Y. T.

### Der Lord

Lord Lonsdale, der große englische Sportsmann, auf einem Spaziergang mit seinen drei Hunden.

und warum er das Tiersymbol bevorzugt. Und Manfred Hausmann, der Dichter, hat noch in der Handwerker-schürze und an der Tischlerbank etwas von einem feinnervigen Ziseleur an sich, und die Beschäftigung paßt zu der Natürlichkeit in seinen Büchern. Während Aga Khan, der indische Mahara-dscha, noch neben Gandhi nur wenig

### Der Karikaturist

Olaf Gulbransson, der berühmte Zeichner des „Simplizissimus“, beim Mähen seiner Berg-wiese in Rottach.



Fot. Moschner

Indisches an sich hat. Der merkwürdige Blick, der doch wohl Stammes-eigentümlichkeit ist, wirkt bei ihm auffälligerweise wie eine Pose. Die persönliche Note ist also für den Mann keine ungefährliche Sache. Auf jeden Fall verschwindet man besser unauffällig in der Masse. Vor allem heutzutage. Denn diese Zeit ist ganz besonders empfindlich gegen alles Auffällige. Sie deckt jede Unechtheit, jede Hohlheit und jede Pose letzten Endes auf. Selbst verhältnismäßig bedeutende Männer sind in unseren Tagen schon lächerlich geworden, weil sie zu viele persönliche Noten probierten, oder weil sie in einer übertrieben.